

## LAGEPLAN

### LEGENDE

- LAGE DES BEB. PL.  
GEM. BESCHLUSSVORLAGE  
IM STADTBEZIRK

22. STADTBEZIRK

AUBING – LOCHHAUSEN – LANGWIED

BEREICH: S–BAHNTRASSE MÜNCHEN – HERRSCHING  
(NÖRDLICH)

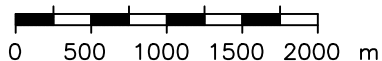
S–BAHNTRASSE MÜNCHEN – GELTENDORF  
(SÜDLICH)

BUNDESAUTOBAHN A99 WEST (ÖSTLICH)

NEUAUBING (WESTLICH)



1 : 50000



LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
REFERAT FÜR STADTPLANUNG  
UND BAUORDNUNG H11 / 45 P



**MGS**

Tochtergesellschaft  
der GWG München

# Stadtteil- management Freiham 2019 – 2021

Zwischenbericht



Landeshauptstadt  
München





## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Ausgangssituation und Zielsetzung</b>	4
<b>2</b>	<b>Leistungsbausteine</b>	5
2.1	Information und Beratung	6
2.2	Aktivierung und Partizipation	10
2.3	Vernetzung	14
2.4	Thematische Handlungsfelder	16
<b>3</b>	<b>Zwischenfazit</b>	18
<b>4</b>	<b>Meilensteine</b>	21



# 1 Ausgangssituation und Zielsetzung



2019

## Baukräne über den ersten Wohnungsbaufeldern

Die Entwicklung Freiham's endet nicht mit der Fertigstellung der Bebauung. Das Ziel – eine nachhaltige Stadtteilentwicklung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht – fußt auch auf „weichen“ Themen wie Identität, Verantwortung, Partizipation und Vernetzung. Um diese Themen zu stärken, wurde im Auftrag der Landeshauptstadt München ein Stadtteilmanagement Freiham eingerichtet. Der Auftrag ging auf dem Wege der Inhouse-Vergabe an die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH.

Im August 2019 nahm das Stadtteilmanagement Freiham seine Arbeit auf. Der vorliegende Zwischenbericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten des Stadtteilmanagements im Zeitraum 2019 bis 2021.

## 2 Leistungsbausteine



2020

—  
Stadtteilmanager Daniel Genée und  
Reinhold Petrich vor dem temporären  
Vor-Ort-Büro

Die Leistungen des Stadtteilmanagements bestehen aus den Themenkomplexen Information und Beratung, Aktivierung und Partizipation, Vernetzung sowie dem thematischen Handlungsfeld Zwischennutzung. Inklusion als weiteres thematisches Handlungsfeld ist als Querschnittsziel integriert in alle Aufgaben.

## 2.1 Information und Beratung

### Regelmäßige Sprechzeiten

Für die zukünftigen Bewohner\*innen, die Nachbar\*innen in den Bestandsgebieten, interessierte Münchner\*innen sowie für ein Fachpublikum sind Information und Beratung vor Ort zentral. Das Stadtteilmanagement ist jederzeit ansprechbar, beantwortet offene Fragen und informiert auf der Basis eines Kommunikationskonzeptes crossmedial zu all seinen Tätigkeitsbereichen.

Nach einer Übergangsphase im Baucontainer des Baureferates an der Wiesentfelser Straße ist das Stadtteilmanagement seit August 2021 in der Ute-Strittmatter-Straße 32 mit regelmäßigen Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag sowie nach Vereinbarung erreichbar, und je nach Witterung und ausgestattet mit Lastenrad, Liegestühlen und Sonnenschirm – auch mobil unterwegs in Freiham.

### Printkommunikation und digitale Medien

Neben Printprodukten wie Flyer, Plakate, Beiträge in Magazinen etc. wurde primär mit digitalen Medien zur Information über Freiham gearbeitet. Digitale Medien können barrierefrei erstellt werden, haben eine große Reichweite und sind umweltfreundlicher. Die Coronapandemie gab diesem Ansatz nochmal einen verstärkten Schub, so dass das Stadtteilmanagement über verschiedenste On- und Offlinemedien sowie Plattformen und Social-Media-Kanäle auch in Lock-Down-Phasen stets erreichbar war. Es wurde die barrierearme Webseite [www.freiham.de](http://www.freiham.de) eingerichtet, Profile in Sozialen Medien angelegt und gepflegt und 8 E-Mail-Newsletter versandt.

Zum 31.12.2021 hatte der Newsletter Freiham 381 Abonnent\*innen, die Facebook-Seite Stadtteilmanagement.Freiham hatte 451 Freunde. Die Programmierung der Webseite erfolgte durch die Portalgesellschaft München im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Konzeption und Begleitung der Umsetzung durch die MGS erfolgte in enger Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

### Ausstellungen

Als analoges Kommunikationsinstrument waren Ausstellungen mit Themenbezug zu Freiham geplant. Pandemiebedingt waren die Indoor-Möglichkeiten für Ausstellungen nur eingeschränkt möglich. Auch der Baufortschritt in Freiham bot nur wenig Optionen für Angebote in geschlossenen Räumen. Es wurden daher Angebote konzipiert und umgesetzt, die Outdoor möglich waren, und an mehreren Standorten gezeigt werden konnten. Sie hatten zugleich den Vorteil besonderer Niederschwelligkeit und boten neben der gesundheitsfördernden Komponente, an der frischen Luft zu sein, einen Anlass, den neuen Stadtteil zu erkunden.

In der Starterausstellung wurden geplante Bauprojekte der städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG und GEWOFAG, der Genossenschaften und der privatwirtschaftlichen Bauherr\*innen im 1. Realisierungsabschnitt von Freiham Nord vorgestellt. Begleitend zur Ausstellung wurde ein Falzplan zu den ersten 25 Bauprojekten produziert.

Die sich anschließende Ausstellung informierte zu der über 4000 Jahre alten Siedlungsgeschichte in Freiham und wurde in enger Kooperation mit dem Kommunalreferat und den beauftragten Archäologen erarbeitet. Sie erfuhr eine intensive mediale Resonanz.



2021

—  
Eröffnung Outdoorausstellung  
zur Archäologie



2020

—  
Outdoor-Ausstellung zu geplanten  
Bauprojekten in Freiham



2020

—  
MGS Infostand auf der Spielaktion  
am Weltkindertag



2022

## Bewohner\*innen-Führung

**Freiham-Führungen**

Als weiteres wichtiges analoges Medium für die zielgruppenspezifische Informationsvermittlung wurden Freiham-Führungen für Neubürger\*innen und sonstige Interessierte angeboten. Im Berichtszeitraum fanden 10 Führungen unter Einsatz einer inklusiven Führungsanlage statt, davon 8 in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule und den Volkshochschulen der Umlandgemeinden und zwei Führungen speziell für bereits oder demnächst in Freiham wohnende Bürger\*innen.

Die Nachfrage überstieg das Angebot an pandemiebedingt zu begrenzenden Teilnehmer\*innenzahlen regelmäßig. Eine Sonderführung erfolgte mit dem Behindertenbeirat und Vertretern des Baureferats zum Thema Optimierung der Mobilität im öffentlichen Raum.





2021

—  
Freiham-Führung durch  
Reinhold Petrich

## 2.2 Aktivierung und Partizipation

Stabile nachbarschaftliche Strukturen müssen vor Ort wachsen. Je mehr sich Anwohner\*innen für ihren Wohnort einsetzen, desto besser gelingt dies. Beginnend mit einer intensiven Netzwerkbildungsphase entwickelte und unterstützte das Stadtteilmanagement zahlreiche Möglichkeiten zur Mitwirkung an lokalen Prozessen und Projekten. Anregungen der Bewohner\*innen wurden aufgegriffen und je nach Fall direkt umgesetzt oder Wege zur deren Umsetzung aufgezeigt.

### Freihamer Spielaktion und Winterlichterfest

Das Stadtteilmanagement beteiligte sich mit einem eigenen mobilen Infostand an Veranstaltungen Dritter, wie zum Beispiel der Freihamer Spielaktion am Weltkindertag. Im Sinne der Verstetigung wurden eigene Veranstaltungen grundsätzlich in enger Kooperation mit anderen Partnern konzipiert und umgesetzt. Dazu zählte das Ende 2019 zusammen mit den künftigen Bewohner\*innen organisierte Winterlichterfest, zu dem auch die Nachbar\*innen aus den Bestandsgebieten eingeladen waren. Die Besucher\*innen brachten ihre eigenen Laternen und sonstigen Lichtquellen mit.

### Pop-Up-Ausstellung „Edgelands“

Studierende der Hochschule München, Fakultät für Design inspirierte die Situation des Übergangs von der Baustelle zum Wohngebiet Freiham für die Pop-Up-Ausstellung „Edgelands“. Darin beschäftigt sich die Fotoklasse der Hochschule mit fotografisch künstlerischen Mitteln sowohl mit Übergangszonen zwischen geplanter Stadt und bewirtschafteter Agrarlandschaft als auch mit Randzonen menschlichen Lebens. Eine Gruppe der Fotodesign-Studenten inszenierten zusammen mit den Besucher\*innen rund um die Pop-Up-Ausstellung eigene Lightpaintings.

### Willkommensfest und „Kulturlieferdienst“

Kurz vor dem ersten Corona-Lockdown wurden am 21.02.2020 die ersten Neubürger\*innen Freiham in den Räumlichkeiten der zukünftigen KiTa Infanterix in der Otto-Meitinger-Straße mit einem Willkommensfest und der Aubinger Dorfmusik begrüßt.

In der besonders strengen Pandemiephase im Frühjahr 2020 wurde in Kooperation mit dem „Kulturlieferdienst“ ein Live Konzert organisiert.

### Wertschöpferei Freiham

Initiatoren aus den Baugruppen planen unter dem Projekttitel „Wertschöpferei“ in Freiham im Grundgedanken einer Solidarischen Landwirtschaft SoLaWi eine gemeinschaftliche Grundversorgung im Quartier. Die Wertschöpferei soll auf den drei Säulen eigene Gärtnerei, Quartiersladen und Quartiersküche stehen. Das Stadtteilmanagement beriet und unterstützte die Initiator\*innen bei Flächen- und Konzeptionsfragen und vernetzt die Akteure in alle wichtigen Strukturen.



2019

—  
Lightpainting-Aktion auf dem Winterlichterfest



2020

—  
Aubinger Dorfmusik auf dem Willkommensfest



2020

—  
Straßenaktion des „Kulturlieferdienstes“ in Pandemiezeiten



2020

—  
Besucher\*inneninformation auf dem Willkommensfest



2021

—  
Bayerische Staatsoper zu Gast  
in Freiam



2021

—  
Kreativangebote  
der Baugruppen im Rahmen  
von Kunst\*experiment



2021

—  
Hörspaziergang mit Sam Auinger  
und Katrinem

### **freiham.kreativ**

Aktivierung und Partizipation sollte auch durch die Mitwirkung an konkreten Projekten befördert werden. Hierfür hat das Stadtteilmanagement die Idee aus dem Kommunikationskonzept der LHM für Freiham aufgegriffen, in einem partizipativen Prozess ein freiham.kreativ als kreative Langzeitdokumentation des neuen Stadtteils zu starten.

Die Dokumentation soll explizit verschiedene Formen der Dokumentation umfassen: textlich, zeichnerisch, fotografisch, filmisch, als Podcast, etc. Der erste Baustein erfolgte in Form einer Schreibwerkstatt in Kooperation mit der MVHS. Zudem wurde mit der Vorbereitung eines weiteren Bausteines begonnen: Ebenfalls in Kooperation mit der Volkshochschule und mit einem Künstler sollen Motive für Plakate und zur Gestaltung von Wänden entstehen.

### **DesignBuild**

In Kooperation mit Prof. Christian Schühle, Architekturfakultät der Hochschule München, entstand das Projekt DesignBuild. Im Rahmen eines Semesters entstanden auf Initiative des Stadtteilmanagements verschiedene Entwürfe für temporäre Bauten auf öffentlichen oder privaten Flächen in Freiham. Eine Umsetzung ist in Kooperation mit der Erzdiözese München und Freising auf deren Grundstück nördlich des Stadtteilzentrums Freiham geplant.

### **Kunst\*Experiment Freiham**

Mit der Stadtteilvernissage Kunst\*Experiment Freiham am 2. Oktober 2021 wurde gleich eine ganze Reihe von Einzelprojekten gebündelt. Hier zeigte sich bereits das mit dem Bewohnerzuwachs zunehmende Kooperationspotenzial. Mitglieder aller Baugruppen der sechs Baugenossenschaften und zwei Baugemeinschaften in Freiham Nord beteiligten sich mit Kunst und Workshops an und mit ihren Bauprojekten, das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper gab in Kooperation mit dem Netzwerk Morgen e.V. ein Gastkonzert im Freihamer Freiluftgarten des Nachbarschaftstreffe Freiham Kinderschutz München, die MVHS stellte Fotos aus der Langzeitdokumentation aus, die Verbraucherzentrale informierte mit Ihrem Projekt Verbraucher stärken im Quartier zu Fragen des Konsumalltag und das Studierendenprojekt Club Loko sammelten mit ihrem Loko-Mobil frische Ideen für den Stadtraum.

### **Freiham – Denken mit den Ohren**

Bei den Hörspaziergängen „Freiham – Denken mit den Ohren“ entwickeln im Auftrag des Stadtteilmanagements die Klangkünstler katrinem und Sam Auinger zusammen mit den Teilnehmern ein neues auf Raum- und Körpererfahrung basiertes Verständnis für den wachsenden Stadtteil. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, erfuhr eine positive mediale Resonanz und bot eine große Vielfalt an Identifikationsmöglichkeiten.



## 2.3 Vernetzung

### Forum Freiam

Ein Stadtteil ist mehr als die Summe seiner Häuser. Die Menschen, Vereine und Institutionen sind das Kapital der Stadtteilgesellschaft. Diese Ressourcen zu vernetzen und zu aktivieren ist Aufgabe des Stadtteilmanagements Freiam. Auch die Anbindung an die bestehenden Netzwerke und Strukturen im Stadtbezirk 22 sind von hoher Bedeutung, um Freiam in München zu integrieren. Je nach Bedarf werden Gremien und Netzwerke etabliert. Durch das Stadtteilmanagement wird die Einbindung der Träger der gesellschaftlichen Infrastruktur Freiham in die Stadtteilentwicklung sichergestellt.

Die wachsende gesellschaftliche Infrastruktur Freiham profitiert von lebhaften Netzwerken und der Anbindung an die bestehenden Strukturen im Stadtbezirk 22. Durch stabile Gremien und Netzwerke kann von Beginn an eine engagierte Stadtteilgesellschaft entstehen, die den öffentlichen Raum annimmt und das öffentliche Leben stärkt.

Konkret ist das Stadtteilmanagement unter anderem in folgende Netzwerke/Gremien eingebunden: Bauherrenwerkstatt (Schnittstellenabstimmung Verwaltung/Bauherr\*innen), Konsortium Freiam (Schnittstellenabstimmung Bauherr\*innen/Bewohner\*innen/Verwaltung), Behindertenbeirat der LH München (Schwerpunktjahr 2019 Freiam mit laufender Begleitung, u. a. AG Mobilität), Bezirksausschuss (lfd. Informationsaustausch mit Vorsitzenden, Anfragen Unterausschüsse u. a. Soziales, Mobilität), Nachbarschaftstreff Freiam (z. B. Optimierung barrierefreie Einrichtung), Regsam (u. a. Runder Tisch Inklusion), Präventionskette Freiam (laufende Abstimmung, Sozialraumkonferenz 17.1.2021), MVHS (verschiedene Veranstaltungsformate und Standortberatung für neuen Standort in Freiam) sowie konsultatorisch Kommission Freiam, AG Freiam.

Für direkte Ansprache der Bewohnerschaft wurde das Forum Freiam eingerichtet. Pandemiebedingt, konnte das Forum im Berichtszeitraum ausschließlich digital durchgeführt werden. Für die hohe Nachfrage erwies sich die digitale Umsetzung als Vorteil. So konnten sowohl die bereits in Freiam wohnenden als auch die Mitglieder der Baugruppen, die sich auf den Umzug nach Freiam vorbereiten, umfassend beteiligt werden. Die Zahl der Log-Ins in dem 2021 gestarteten Format betrug 143 im ersten Forum am 24.03.2021 und 105 im zweiten Plenum des Forums Freiam am 24.11.2021.

Die Themen werden durch den aktuellen Bedarf bestimmt. Im Berichtszeitraum stand das Mobilitätskonzept sowie das Angebot an sozialer Infrastruktur im Vordergrund. Vertreter der öffentlichen Verwaltung informierten über den Planungsstand und standen für Rückfragen zur Verfügung.

Unterstützt wurden auch erste neue Netzwerke, die aus der Bewohnerschaft heraus entstanden sind, wie z. B. Wir in Freiam, einer Bewohnerinitiative für ein Kulturangebot in der Nachbarschaft und Arbeitsgruppen, die an einem baufeldübergreifenden Mobilitätskonzept arbeiten. Die so entstandenen Netzwerke und das geweckte ehrenamtliche Engagement sind eine gute Basis, auf der die Träger der langfristig geplanten gesellschaftlichen Infrastruktur aufbauen können.



2019

—  
Beim Ernteumzug zieht die Freiluftbox  
vom Westkreuz zum Bauprojekt wagnisWEST  
in Freiam

## 2.4 Thematische Handlungsfelder

In der Stadtteilentwicklung Freiham gibt es viele Handlungsfelder. In der Anfangsphase setzte das Stadtteilmanagement Freiham den Schwerpunkt auf das Querschnittsthema Inklusion und auf die Ausschöpfung der Potenziale temporärer Freiräume durch Zwischennutzungen sowie das Management gewerblicher Erdgeschoss (EG) Zonen. Das Handlungsfeld Inklusion wurde als Querschnittsthema in alle Aufgaben integriert, in der inklusiven Ansprache, in Form einer Lotsenfunktion durch die Vernetzung mit fachkompetenten Partnern und der inklusiven Umsetzung von Projekten.

### Erdgeschoss (EG) Zonen und Zwischennutzung

Mit dem Baufortschritt Freiham werden sowohl wichtige städtebauliche Funktionen als auch die verschiedenen Nutzungseinheiten nach und nach entstehen, z. B. Spielplätze, Nahversorgung, soziale Treffpunkte. Hier haben Zwischennutzungen großes Potenzial für positive Impulse. Auf Freiflächen und in Gebäuden können Ausstellungen, Veranstaltungen sowie längerfristige Projekte stattfinden. Das Stadtteilmanagement identifiziert hierfür fortlaufend während des gesamten Planungsprozesses geeignete Flächen.

Wo wird wann was gebaut? Welche Flächen sind ab wann für wie lange für was nutzbar? Auf dieser Basis können Zwischennutzungen umgesetzt werden, die der Stadtentwicklung dienen. Durch eine beteiligungsorientierte Umsetzung fördern sie zugleich das gegenseitige Kennenlernen der Neubürgerinnen und Neubürger und somit das nachbarschaftliche Miteinander.

Auf der Grundlage der vorhandenen Pläne der Eigentümer\*innen wurde eine GIS-basierte Datenbank über die vorhandenen und geplanten Nichtwohnnutzungen in den Erdgeschossflächen im ersten Realisierungsabschnitt erstellt. Die Aktualisierung erfolgt über eine halbjährliche Abfrage bei den Bauherr\*innen. Das EG-Zonen-Kataster bildet die Grundlage für die Vermittlung von Gewerberäumen und sonstigen Nichtwohnnutzungen sowie Zwischennutzungsmöglichkeiten an interessierte Mieter\*innen. Damit Freiham von Anfang an ein lebendigerer Stadtteil wird, unterstützt die MGS die Bauherr\*innen bei der Belegung Ihrer Erdgeschosszonen.



2021

### Erster Ortstermin für das neue Kreativlabor MINT&Medien in Freiham

Das Stadtteilmanagement berät gewerbliche, soziale oder kulturelle Mietinteressenten über die Potentiale Freiham, sammelt die Nutzungsanfragen in einem zentralen Online-Formular und vermittelt die Kontakte kostenfrei an die Bauherr\*innen ([www.freiham.de/wirtschaft/flaechensuche](http://www.freiham.de/wirtschaft/flaechensuche)).

Die Vorgehensweise greift damit ein Ergebnis eines externen Konzeptgutachtens zur Umsetzung von Nichtwohnnutzungen in Freiham Nord auf, das 2019 im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung erstellt wurde.

### Inklusion

Inklusion als Handlungsfeld ist inklusiver Bestandteil aller Aktivitäten des Stadtteilmanagements. Die erstellte Webseite ist barrierearm und wird kontinuierlich optimiert, Führungen werden mit einer inklusiven Höranlage angeboten, Baumaßnahmen werden spezifisch begleitet (z. B. der Nachbarschaftstreff in der Ute-Strittmatter-Straße), Projekte wurden unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte umgesetzt.





2021

Übersicht  
Nicht-Wohnnutzungen

# 3 Zwischenfazit

Während zu Projektbeginn des Stadtteilmanagements Freiham die konzeptionellen Aufgaben dominierten, gelang es durch den partizipatorischen Ansatz rasch, weitere Partner\*innen zu identifizieren und für die kooperative Mitwirkung am Aufbau des neuen Stadtteils zu gewinnen.

Der Spielraum für Veranstaltungen im Freien war während der Pandemiephase eingeschränkt, mangels alternativer Möglichkeiten der Begegnung aber umso wichtiger. Über wechselnde Veranstaltungsorte wurde das Potenzial des öffentlichen Raums für unterschiedlichste Aneignungsmöglichkeiten und damit Identitätsbildung intensiv ausgeschöpft.

Mit dem EG Zonenkataster, und den damit verbundenen Vermittlungsaufgaben für das Stadtteilmanagement, wurde ein wichtiges Instrument eingeführt, das dazu beiträgt, Freiham zu einem lebendigen Stadtteil zu machen.

Von großem Vorteil für die Vernetzungsaufgabe des Stadtteilmanagements ist dabei die bereits durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung installierte Bauherrenwerkstatt und das Engagement der Baugruppen für das eigene Quartier. Darauf konnte aufgebaut werden, um die verschiedenen Quartiersgruppen für baufeldübergreifende Themen zusammenzubringen, den Austausch untereinander und die Identifikation mit Freiham zu fördern.

Zentrale Plattform für die stadtteil- und themenübergreifende Vernetzung ist das Forum Freiham. Das von Anfang an mit digitalen Formaten konzipierte Forum Freiham bot mit Beginn der Pandemie einen effizienten Werkzeugkasten für die Vernetzung der oft noch nicht vor Ort ansässigen Initiativen und Baugruppen. In der nachpandemischen Entwicklung des Stadtteils wird die Intensivierung persönlicher Beziehungen und Bindungen eine wichtige Aufgabe des Stadtteilmanagements Freiham sein.

## Ausblick

Anfang 2022 hatte Freiham bereits rund 2.000 Einwohner\*innen. Das Alltagsleben wird vielfältiger und sichtbarer. Das neue Grünband zwischen Freiham und Neuaubing wird als fertiggestellter Park mit großer Begeisterung angenommen.

Einwohnerzuwachs, das entstandene Netzwerk und der infrastrukturelle Baufortschritt wirken sich auch auf die Aufgabenschwerpunkte des Stadtteilmanagements aus. Die Vermittlungsaktivitäten im Bereich der Nichtwohnnutzungen in den Erdgeschosszonen nehmen zu und unterstützen das Ziel, einen attraktiven Nutzungsmix für den Stadtteil zu sichern.

Mehr Einwohner\*innen erhöhen auch die Relevanz der Nahmobilitätsziele. Nun kommt es darauf an, Bewohner\*innen, Bauherr\*innen und Eigentümer\*innen dafür zu gewinnen, die Konzepte auch umzusetzen und in ihren Alltag zu integrieren.

Durch Weiterentwicklung gemeinsamer Aktionen der entstandenen Initiativen sollen auch die neuen Bewohner\*innen sukzessive in das soziale und kulturelle Stadtteilleben eingebunden werden. Vor allem für die Identitätsbildung und die Förderung des sozialen Miteinanders im neuen Stadtteil Freiham sind diese Aktionen ein unverzichtbares Instrument.

Ein eindrucksvoller Zwischenbeleg für den Erfolg dieser Strategie ist das Stadtteilstadtfest Freiham am 23. Juli 2022. Durch das aufgebaute Netzwerk und dessen hohe Mitwirkungsbereitschaft beteiligten sich am ersten großen Stadtteilstadtfest in Freiham bereits über 30 Stände und 800 Besucher\*innen.



2022

—  
Stadtteilfest Freiham

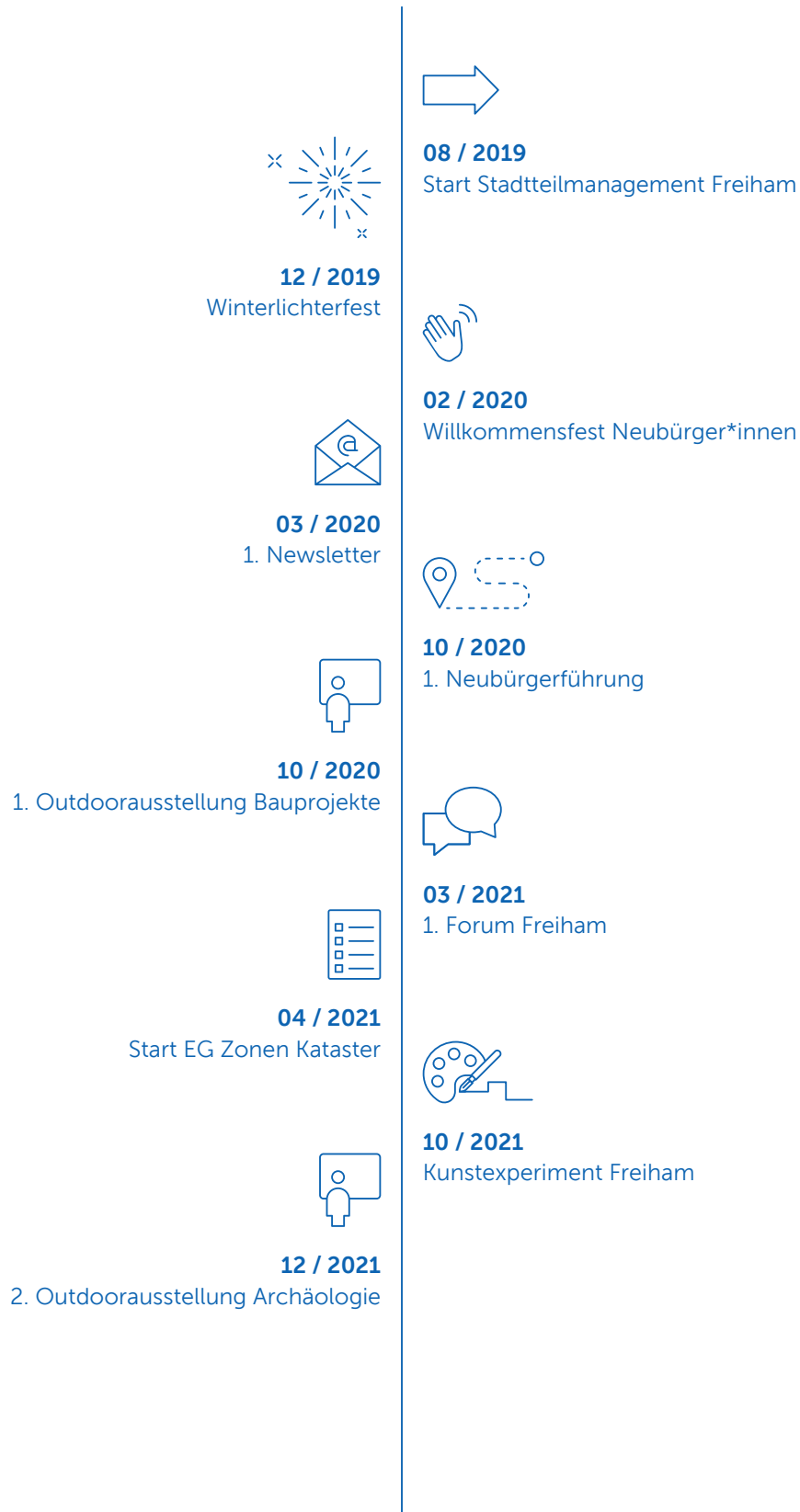




Frühjahr 2022

—  
Baufortschritt

# 4 Meilensteine







2021

—  
Grünband zwischen Freiham  
und Neuaubing



## **Stadtteilmanagement Freiam (2019–2021)**

### **Zwischenbericht**

für die Landeshauptstadt München  
vertreten durch das Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung

### **Herausgegeben von und verantwortlich für den Inhalt**

MGS Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH  
Haager Straße 5  
81671 München  
T +49 89 55 114 800  
F +49 89 55 114 845  
mgs@mgs-muenchen.de  
www.mgs-muenchen.de

### **Vertreten durch**

MGS Geschäftsführung  
Gerda Peter, Christian Amlong

### **Projektteam**

Daniel Genée, Stadtteilmanager  
Reinhold Petrich, Stadtteilmanager  
Regine Wagner, Projektleitung

### **Gestaltung**

Stephan Wittmann, [www.complizenwerk.de](http://www.complizenwerk.de)

### **Bildnachweise**

Benjamin Ganzenmüller (MGS)  
Andreas Hanschke (MGS)  
Jonas Nefzger (MGS)  
Reinhold Petrich (MGS)  
Lena Petrich (MGS)



**Interfraktioneller Antrag**  
**der Fraktionen im Bezirksausschuss 22**

**zur Sitzung am 14.09.2022**

**Finanzierung Ausbau Stadtteilmanagement Freiham**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München wird gebeten, die notwendigen finanziellen Mittel für die Finanzierung und weiteren Ausbau des Stadtteilmanagements Freiham, in den Haushalt 2023 einzustellen, um,

- als Kontaktstelle zwischen neuen Bewohnerinnen und Bewohnern, Bauherren, Stadtverwaltung, Politik und lokalen Akteuren zu fungieren
- bei der Gestaltung des neuen Stadtteils mitzuwirken, Aktionen zu initiieren und unterstützen, eine Infrastruktur zu etablieren.

**Begründung:**

Das Stadtteilmanagement Freiham, welches im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung durch die Münchner Gesellschaft für Stadtsanierung (MGS), betrieben wird, ist der erste Ansprechpartner vor Ort.

Es müssen im Haushalt 2023 die Mittel für die Fortführung und personellen Ausbau beschlossen werden.

Neben den Zielen des Münchner Stadtrats im Bebauungsplan werden die Aufgaben zur Vernetzung immer stärker und wichtiger. Wir müssen in Freiham dringend eine Struktur an Nachbarschaft, Engagement, Ehrenamt und Infrastruktur schaffen, damit die Menschen, sich von Beginn an dort wohlfühlen können.

auch ist die Vernetzung mit den angrenzenden Bestandsquartieren weiterhin zu fördern.

Der Stadtteil darf nicht dem Sparzwang zum Opfer fallen, da die Soziale Struktur der Bewohnerschaft eine Begleitung benötigt und auch verdient!

Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender  
Manfred Spannagl  
CSU-Fraktion

Dagmar Mosch  
GRÜNEN-Fraktion

Thomas Hampel  
SPD- Fraktion

Roland Jung  
FW/ÖDP-Fraktion



Datum: 21.12.2022  
Telefon: +49 (89) [REDACTED]



**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V08362 Siedlungsschwerpunkt Freiham;  
Vertragsverlängerung und weiteres Vorgehen - oeff**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V08361 Siedlungsschwerpunkt Freiham – noeff**

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 11.01.2023  
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die o.g. Beschlussvorlagen.

Die Finanzierung (öffentlicher Teil) erfolgt über unverbrauchte Mittel aus dem Beschluss „Stadtteilmanagement Freiham vor Ort: In-House-Vergabe und Finanzbedarf des Referates für Stadtplanung und Bauordnung für die Jahre 2019 bis 2022“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12639 und Nr. 14-20 / V 12641). Diese sollen nun für das Stadtteilmanagement in den Jahren 2023 bis 2026 zur Verwendung kommen.

Auch im Hinblick auf die Darstellung der investiven Mittel in der Beschlussvorlage bestehen keine Einwendungen, da damit keine Ausweitung des Hoheitshaushalts im MIP-Programmzeitraum 2022 - 2026 verbunden ist.

Die Finanzierung erfolgt u.a. durch Deckung aus Haushaltsausgaberesten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sowie durch Mittelübertragung aus dem Mobilitätsreferat.

Die durch diesen Beschluss anfallenden Kosten gehen nicht in die EAS Freiham Nord ein.

Die nichtöffentliche Beschlussvorlage enthält keine finanziellen Ausweitungen.

Die Stadtkämmerei weist vorsorglich darauf hin, dass bis zur Genehmigung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung 2023 die Regelungen nach Art. 69 Abs. 1 Satz 1 GO zur vorläufigen Haushaltsführung gelten. Demnach dürfen nur finanzielle Leistungen erbracht werden, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet  
[REDACTED] am 21.12.2022